



# Baumit RandsteinFugenmörtel



<b>Produkt</b>	Werksgemischter Trockenmörtel.																		
<b>Zusammensetzung</b>	Trasszement, Gesteinskörnungen, Zusätze.																		
<b>Eigenschaften</b>	<p>Baumit RandsteinFugenmörtel ist ein einfach verarbeitbarer, schwindarmer, frost- und tausalzbeständiger (XF4), gut flankenhaftender, standfester Spezialfugenmörtel der Festigkeitsklasse C25/30 zur Verfüugung von Randeinfassungen mit Randsteinen, anderen Steinen in Form von Pflastersteinen, Leistensteinen oder Pflasterplatten und für Spitzgräben, Rinnen und Mulden aus Naturstein, Beton oder Klinker.</p> <p>Es ist eine sehr gute Flankenhaftung erreichbar, angrenzende Oberflächen lassen sich leicht reinigen.</p>																		
<b>Anwendung</b>	Für Anwendungen in fließfähiger Konsistenz nicht geeignet!																		
<b>Technische Daten</b>	<table><tr><td>Körnung:</td><td>2 mm</td></tr><tr><td>Festigkeitsklasse:</td><td>C 25/30</td></tr><tr><td>Wasseranspruch:</td><td>14-16 % (bezogen auf Trockenmörtel)</td></tr><tr><td>Verarbeitungskonsistenz:</td><td>sehr steif/steif: C1/C2 i.A. ÖNORM B 4710-1</td></tr><tr><td>Mindestfugenbreite:</td><td>5 mm</td></tr><tr><td>Maximale Fugenbreite:</td><td>30 mm</td></tr><tr><td>Trockenrohichte:</td><td>ca. 2000 kg/m<sup>3</sup></td></tr><tr><td>Materialverbrauch:</td><td>ca. 2 kg/Liter Hohlraum</td></tr><tr><td>Frost- und Tausalzbeständigkeit:</td><td>frost- und tausalzbeständig XF2/XF4 gem. ONR 23303</td></tr></table>	Körnung:	2 mm	Festigkeitsklasse:	C 25/30	Wasseranspruch:	14-16 % (bezogen auf Trockenmörtel)	Verarbeitungskonsistenz:	sehr steif/steif: C1/C2 i.A. ÖNORM B 4710-1	Mindestfugenbreite:	5 mm	Maximale Fugenbreite:	30 mm	Trockenrohichte:	ca. 2000 kg/m <sup>3</sup>	Materialverbrauch:	ca. 2 kg/Liter Hohlraum	Frost- und Tausalzbeständigkeit:	frost- und tausalzbeständig XF2/XF4 gem. ONR 23303
Körnung:	2 mm																		
Festigkeitsklasse:	C 25/30																		
Wasseranspruch:	14-16 % (bezogen auf Trockenmörtel)																		
Verarbeitungskonsistenz:	sehr steif/steif: C1/C2 i.A. ÖNORM B 4710-1																		
Mindestfugenbreite:	5 mm																		
Maximale Fugenbreite:	30 mm																		
Trockenrohichte:	ca. 2000 kg/m <sup>3</sup>																		
Materialverbrauch:	ca. 2 kg/Liter Hohlraum																		
Frost- und Tausalzbeständigkeit:	frost- und tausalzbeständig XF2/XF4 gem. ONR 23303																		
<b>Qualitätssicherung</b>	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.																		
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter <a href="http://www.baumit.com">www.baumit.com</a> oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.																		
<b>Lieferform</b>	Sack 25 kg, 1 Pal. = 54 Sack = 1.350 kg																		
<b>Lagerung</b>	Siehe Sackaufdruck.																		
<b>Hinweise zum Untergrund und zur Fugenbeschaffenheit</b>	<p>Die zu verfüllende Fugen müssen staubfrei, frei von losen, lockeren Teilen sowie sonstigen Verunreinigungen (Schmutz, Algen, Moose etc.) sein.</p> <p>Pflastersteine oder -platten mit gesägten Seitenflächen müssen vor einer Verfüugung gemäß ÖNORM B 3108 (Mindestrauigkeit gestrahlt) vorbehandelt werden.</p>																		

Die Entfernung von Verunreinigungen mit ölfreier Druckluft bzw. Hochdruckwasserstrahlen wird empfohlen.

Bei saugenden Steinqualitäten mit Wasser vornetzen, es darf sich jedoch kein Wasserfilm auf der Steinoberfläche bilden.

Unterschiedliche Feuchtigkeit bzw. Saugfähigkeit des Untergrundes und/oder der Steine/Platten können zu Farbunterschieden in der Fuge führen.

Auf gefrorenem Untergrund und/oder bei Frostgefahr nicht verarbeiten!

## **Verarbeitung**

Baumit RandsteinFugenmörtel wird mit Wasser maschinell (z.B. Zwangs-, Durchlaufmischer oder Rührwerk/Quirl) auf sehr steife/steife Konsistenz angemischt.

Achtung: Baumit RandsteinFugenmörtel darf auf keinen Fall in fließfähiger Konsistenz angewendet werden (hat starken Festigkeitsverlust zu Folge)!

Wasserbedarf ca. 3,5 – 4,0 Liter Wasser/Sack. Es darf nur reines Wasser (Leitungswasser) verwendet werden.

Bei der Verfüugung von im Mörtelbett versetzten Randsteinen, Leistensteinen, Pflastersäumen etc. wird der standfeste Baumit RandsteinFugenmörtel in die Fuge eingearbeitet, leicht verdichtet, fluchtgerecht abgezogen und die Oberfläche geglättet.

Überschüssiger Mörtel kann sofort entfernt werden.

Die Nachreinigung der Fuge mit einem Fugenschwamm muss zum richtigen Zeitpunkt (witterungsabhängig!) erfolgen (Mörtel bereits angesteift).

## **Hinweise und Allgemeines**

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen.

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig.

Auf gefrorenem Untergrund und/oder bei Frostgefahr darf Baumit RandsteinFugenmörtel nicht verarbeitet werden.

Während der Verarbeitung und in der Früherhärtungsphase ist der Mörtel vor Regen bzw. Wasserzutritt zu schützen.

Für die Verfüugungsarbeiten mit Baumit RandsteinFugenmörtel (Vorbereitung, Förderung, Einbau mit Verdichtung, Verarbeitungszeit, Arbeitsfugen, Verarbeitung bei kühler und heißer Witterung, Nachbehandlung) ist sinngemäß die ÖNORM B 4710-1 (Betonnorm) zu beachten.

Durch das Bindemittel Trasszement, das freies Kalkhydrat bindet, werden Ausblühungen und nachträgliche Verfärbungen der Steine und Platten weitgehend minimiert, können aber nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden.

Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Produktionscharge gewährleistet werden.

**Rechtliche Hinweise**

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.